



domino

Vereinsblatt TV Veltheim

*Turnfamilie unterwegs:
atemberaubende Aussichten*

*Saisonabschluss Gymnastik:
SM und Bärencup*

Jassen, Kegeln oder Golfen?



expert Gabriel

HomeElectronics and more...

Verkauf: Untertor 9, 8400 Winterthur, Telefon 052 269 00 00
Show Room/Service Center: Buchackerstrasse 123, 8400 Winterthur
www.expert-gabriel.ch

Ihre Nummer 1 für Panasonic

Lyrenmann

SANITÄR · SPENGLER · LÜFTUNG

Reparaturen
Boiler-Entkalkung
Solaranlagen
Wohnungslüftung

Weststrasse 4

8400 Winterthur

Telefon 052 224 08 08

www.lyrenmann.ch

dipl. Sanitärinstallateur

dipl. HLK Ingenieur FH

MINERGIE®
FACHPARTNER

Wer trainiert wann wo im TV Veltheim?

ElKi-Turnen

für Kinder ab 3 Jahren mit Elternteil
Do 17.15 - 18.00 Uhr, Turnhalle Feld
Lucia Franzen, Tel. 052 222 94 37

Kinderturnen

für Kinder von 5 - 7 Jahren
Mo 16.30 - 17.30 Uhr, Turnhalle Wiesenstrasse
Doris Zehnder, Tel. 052 233 53 78

Mädchenriege

für Mädchen ab 7 Jahren
Di 18.00 - 19.20 Uhr, Turnhalle Feld, 1. - 3. Klasse
Do 18.00 - 19.20 Uhr, Turnhalle Feld, ab 4. Klasse
Janine Quattländer, Tel. 052 222 08 35

Jugendriege

für Knaben ab 7 Jahren
Fr 18.00 - 19.20 Uhr, Turnhalle Feld
Simon Basler, Tel. 052 203 40 40

Aktive

für alle ab 15 Jahren
Di 19.30 - 22.00 Uhr, Turnhalle Feld
Fr 19.20 - 20.40 Uhr, Turnhalle Feld
Christian Spiess, Tel. 079 722 34 13

Frauenriege

Do 20.10 - 22.00 Uhr, Turnhalle Feld
Claudia Hauser, Tel. 052 213 81 24

Seniorinnenriege

Do 19.20 - 20.10 Uhr, Turnhalle Feld
Esther Scheiwiller, Tel. 052 212 53 04

Männerriege

Mi 20.00 - 22.00 Uhr, Turnhalle Feld
Roger Mühle, Tel. 052 335 04 84

Seniorenriege

Mi 19.30 - 20.40 Uhr, Turnhalle Feld
Fredy Gautschi, Tel. 052 212 58 35

Handball Spielriegen

Fr 18.30 - 20.00 Uhr, Turnhalle Rennweg
Eric Fischer, Tel. 052 212 11 95
Fr 20.30 - 22.00 Uhr, Turnhalle Feld
Erich Brunner, Tel. 052 337 16 82



Titelbilder:

Frauenriege im Wallis

Jugi-Lager

Meitlriege Schweizer Meisterschaft Gymnastik

Männerriege auf der Gelmerbahn

EDITORIAL

Liebe Vereinsmitglieder

Bereits zum dritten Mal wurde der Helfer Anlass am ersten Freitag nach den Herbstferien durchgeführt!

Die Idee für ein Helferfest hatte einst Trudy Künzler. Anfangs war es als Dankeschön für all jene gedacht, die am Dorffest Veltheim in unserer Festbeiz mithalfen. Dann wurde der Kreis der Geladenen auf alle Helfer erweitert, die im laufenden Jahr mindestens einen Einsatz für den Turnverein leisteten. Ab diesem Moment wurde der Anlass vom Sommer in den Herbst verschoben.

Mittlerweile sind nun an die 100 Vältemer zu diesem Fest eingeladen. Ungefähr 40 davon nahmen ihre Chance wahr und versammelten sich am vergangenen 26. Oktober bei der neuen Hütte im Gütli.

Nach einem kleinen Apéro war schon bald das Waldfondue bereit. Es wurde von unserem Dorffest-Käselieferanten in grossen Kesseln über dem offenen Feuer zubereitet und schmeckte ausgezeichnet. Jeder hatte sich eine Schürze umgebunden, in welcher man in der einen Tasche das Brot und in der anderen das Weinglas verstauen konnte. Auch die Fonduegabel war anders als gewohnt. Sie steckte in einem Bambusrohr und wurde dadurch auf etwa 1.20 Meter verlängert, damit man beim Essen nicht allzu nahe ans Feuer treten musste.

Die von Albert organisierten Fackeln und Finnenkerzen sorgten für ein stimmungsvolles Licht und einen sehr gemütlichen Rahmen. So genoss jeder sichtlich das Ambiente und kehrte spät am Abend zufrieden nach Hause zurück.

Vielleicht finden nächstes Jahr ein paar Leute mehr den Weg an dieses Fest - schliesslich hat man es sich verdient!

Und falls jemand eine Idee hat, so habe ich immer ein offenes Ohr...

euer Präsi, Marc Blaser

Termine

Dezember	Sa	15.12.	MR	Schlussabend	Restaurant äusserer Lindhof
	Di	18.12.	Aktive	Guetzle	
	Fr	21.12.	Aktive	Schlussabend	
		22.12. - 6.1.2013	Alle	Weihnachtsferien	
Januar	Mo	7.1.	Alle	Redaktionsschluss Domino	
Februar		2.2. - 17.2.	Alle	Sportferien	

Redaktionstermine 2013

Ausgabe	Redaktionsschluss	erscheint
1/2013	07.01.2013	Mitte Februar
2/2013	08.04.2013	Mitte Mai
3/2013	01.07.2013	Ende August
4/2013	04.11.2013	Mitte Dezember

Frauenriege Wanderung im Wallis

Es treffen sich 16 unternehmungslustige Turnerinnen bei Traumwetter am Hauptbahnhof Winterthur. Punkt 06.45 Uhr fahren wir mit dem Zug via Zürich, Göschenen, Andermatt nach Niederwald. In einem schönen „Beizli“ wird vor dem Abmarsch noch eingekehrt. Die Wanderung ist leicht und die Landschaft herrlich. Unser Ziel ist das Sportzentrum in Fiesch. Therese liest uns die Hausordnung vor, dann endlich können wir unsere 4-er-Zimmer beziehen. Die einen nehmen sofort die Badesachen und ab damit ins Hallenbad. Andere Turnerinnen schnappen sich die Mini-Golf Ausrüstung und nach einigem Suchen finden sie den Start. Vier Frauen, die auf der Wanderung zu wenig gefordert wurden, nehmen sich Squash- und Badminton-Schläger. Nun wird noch der Rest ausgepowert.

Alle treffen sich mit knurrendem Magen zum Nacht und geniessen das feine Essen. Ich komme aus dem Staunen nicht mehr heraus, kredenzen uns die Weinliebhaber einen edlen Tropfen Cabernet Sauvignon aus einer modernen PVC-Karaffe! Der Verdauungsspaziergang führt uns nach Fiesch ins Dorf, wo wir uns einen Schlummer-Trunk genehmigen. Zu später Stunde fallen wir müde aber glücklich ins Bett.

Nach einem erholsamen Schönheitsschlaf nehmen 16 muntere Frauen den Kampf der Bergbesteigung auf, sprich



„Bähnlifahrt“ aufs Eggishorn mit fantastischer Aussicht auf den Aletschgletscher. Ein kühler Wind bläst uns hier um die Nase. Im Restaurant auf der Sonnenterasse gibt es

den ersten feinen Kaffee. Die Aussicht lädt zum Verweilen ein. Natürlich darf hier ein Gruppenfoto mit Gletscher im Hintergrund nicht fehlen. Wir finden auch einen äusserst geduldigen Herrn, der mit all den hingestreckten Kameras die turbulente Frauenschar ablichtet.



Die Zeit rennt und die Bergbahn bringt uns runter zur Fiescher Alp. Der Aufenthalt wird notgedrungen verlängert, da vier von uns das Bergbähnli verpasst haben. Wieder vollzählig geht es weiter Richtung Bettmer- und Riederalp. Die Schuhe drücken, der Schweiss läuft, aber Gott sei Dank ist das nächste Restaurant in Sicht. Es riecht gut und darum lassen wir uns dort nieder und geniessen nach langer Wartezeit – wir wurden vergessen – das Raclette. Schlussendlich werden doch alle Magen gefüllt. Angekommen in der Riederalp wird es nun Zeit für ein Dessert. Dabei ruhen sich unsere müden Füsse aus. Das Mundwerk wird etwas gelockert, und wir sind entspannt. Nun ist es Zeit für einen Endspurt zur Gondel. Mit 7 km in der Sekunde rasen wir von der Riederalp ins Tal hinunter. Noch einmal eine kleine Rast am Bahnhof und ab in den Zug nach Winterthur. Es war eine gelungene und sehr gut organisierte Frauenriege mit viel Abwechslung und vor allem, sehr viel Spass.

*Text:
Claudia Hauser*

gegründet 1924

H.P. Jucker

Sanitär · Spenglerei

H.P. Jucker
dipl. Sanitärinstallateur
amtl. Blitzschutzaufseher
Meilistr. 9, 8400 Winterthur
Tel. 052 212 63 61, Fax 052 213 58 40
www.juckerhp.ch
E-mail: info@juckerhp.ch

**Planung und Ausführung
MODERNER BÄDER UND KÜCHEN**

Sanitäre Anlagen
Waschautomaten
Gas- + Elektro-Geräte
Reparatur-Service

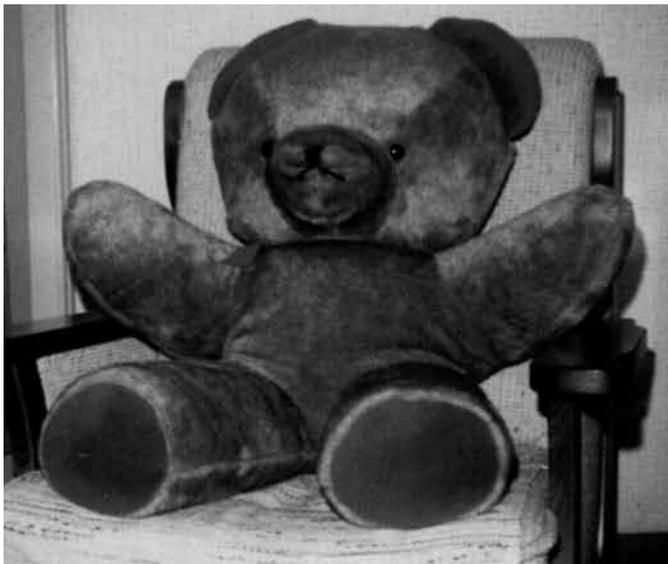
Spenglerei
Blitzschutzanlagen
Bedachungen
Fassadenbekleidungen

Mädchenriege

Gymnastikerinnen auf Bären-Jagd

Eine Schar perfekt frisierter Mädchen macht sich auf den Weg, durch die verschneite Winterlandschaft, nach Oerlikon. Ihr heutiges Ziel: ein Bär.

Seit Jahren sind die Kantonalen Vereinsmeisterschaften Jugend unter dem Namen Bären Cup ein Begriff. Einst durfte der Sieger dieses Wettkampfes einen riesigen Bären sein Eigen nennen. Heute besteht der Siegerpokal aus einem eleganten Glaswürfel mit eingraviertem Bärenatze.



Kurz nach sieben Uhr suchen wir in Zürich-Seebach auf dem Weg zur Einturnhalle nach Bären-Spuren im Schnee. Gefunden haben wir eine Halle, ganz alleine für uns. An der optimalen Wettkampfvorbereitung soll es diesmal nicht scheitern. Auch die Wettkampfhalle, eine neue Dreifachturnhalle mit grosszügiger Tribüne, scheint eine gute Voraussetzung für Bestleistungen zu sein. Unsere ersten Fans – Vereinsleitung, Eltern, Angehörige und Freunde – sind auch schon angereist. Dank der Zeitumstellung auf Winterzeit fiel das Aufstehen wohl einigen etwas leichter. Es kann losgehen. Vier Paare starten mit ihrer Gymnastik zu Zweit. Meret und Rebecca werden mit einem Zehntel Abzug für die Übertretung des Feldes bestraft: Note 8.933. Jasmin und Muriel zeigen volle Konzentration und versuchen mit einem

Lächeln im Gesicht die Wertungsrichter zu überzeugen: Note 9.07. Bald zeigt sich, dass die Kategorie B-Turnerinnen mit diesen Noten im vorderen Feld mitmischen. Es folgen Olivia und Wassana in der Kategorie A (12 – 17 Jahre) mit 9.02 Punkten und schliesslich Patricia und Lina mit der riegeninternen Bestleistung von 9.37 Punkten. Es kommt berechnete Hoffnung auf, dass sich der Bär doch in unserer Griffnähe befinden könnte.

Kurz nach der Mittagspause gilt es dann für alle zwölf Turnerinnen im Vereinswettkampf ernst. Vielleicht haben die einen den Bären im Nacken gespürt, auf jeden Fall gelingt nicht alles nach den Wünschen der Leiterinnen. Die einen etwas verhalten, andere ohne Spannung oder neben der Reihe! Was haben wohl die kritischen Augen der Wertungsrichter gesehen? Mit 8.87 Punkten nehmen wir im Zwischenklassement den dritten Rang ein und sind damit für den Titel Kantonalmeister immer noch auf Kurs. Denn die beiden vor uns platzierten sind ausserkantonale Riegen, welche diesen Anlass als Vorbereitung auf die Schweizer Meisterschaften nutzen. Doch unsere grössten Rivalen um den Titel, die Gymnastikgruppe des Damenturnvereins Seuzach, hat den Start noch vor sich. Die acht Turnerinnen zeigen eine tadellose Vorführung und werden verdienterweise mit 9.48 Punkten belohnt. Der Bär ist uns schliesslich mit dem fünften Schlussrang klar entkommen, doch immerhin dürfen wir uns Vize-Kantonalmeister nennen!



Dem Bären auf den Fersen sind wir in der Kür zu Zweit: Jasmin und Muriel 2. Rang Kategorie B, Patricia und Lina 3. Rang Kategorie A. Herzliche Gratulation. Auch die beiden anderen Paare dürfen mit dem vierten beziehungsweise achten Schlussrang verdienterweise eine Auszeichnung entgegen nehmen.

Restaurant Äusserer Lindhof

Das gemütliche Quartierrestaurant
Treffpunkt des TV Veltheim

Familie Stöger	Mo	06.30 - 13.30
Blatterstrasse 1	Di - Fr	06.30 - 23.30
052 212 45 33	Sa	08.00 - 18.00
079 886 12 16	Sonntag geschlossen	
Säli für 30 Personen	täglich Mittagmenü Fr. 14.80	

Text:
Karin Bühler Furter

Jugendriege

Gute Leistungen trotz Kälte und Regen

Wie jedes Jahr versammelten sich am ersten Samstag im September weit über eintausend Kinder auf der Sportanlage Deutweg, um mit dem JTSST der Wettkampfsaison 2012 einen Schlusspunkt zu setzen. Darunter ein kleiner Trupp Vältemer Jugendriegler.

So dunkel und nass wie die letzten Tage waren, konnten wir von Glück reden, als es zumindest pünktlich zum Wettkampfbeginn aufhörte zu regnen. Doch die Aufgabe für die Jungs wurde dadurch auch nicht leichter.



In einem vierteiligen Wettkampf massen sich die Jugendriegler im Ballwurf, auf dem Hindernisparcours, im Seilziehen sowie in der Pendel- und Schwedenstafette.

Da der JTSST der einzige Gruppenwettkampf der Jugi Veltheim ist, freut es uns jedes Mal aufs Neue ihn zu bestreiten. Zum Saisonabschluss können alle noch einmal gemeinsam um eine Medaille kämpfen, was uns auch hie und da gelang. Alles in allem war es dieses Jahr ein kühler und nasser Wettkampf, der trotzdem mit viel Freude und Einsatz absolviert wurde, so wie es sein muss! Ein gutes Saisonende.

Zum Schluss wurde von Simon die interne Rangverkündigung abgehalten und wie jedes Jahr verabschiedeten wir die ältesten Turner. Das gesamte Leiterteam wünscht Gian Bundi, Nino Pedernana und Noah Went viel Glück und Erfolg in den kommenden Jahren.

Doch aus der Jugi will nicht heissen aus dem Verein! Wir freuen uns, dass wir auch dieses Jahr mit Noah Went einen motivierten Nachwuchsleiter gefunden haben und wer weiss, wen wir alles in der Aktivriege begrüßen dürfen.

Text:

Giacomo Pescatore

Auszug aus der Rangliste (mit Auszeichnung):

Kategorie A (25 Vereine)

- 6. Veltheim 1, 44.07 m Ballwurf
- 2. Veltheim 1, Seilziehen

Kategorie B (44 Vereine)

- 2. Veltheim 1, 32.54 m Ballwurf
- 2. Veltheim 1, 1:40.76 Hindernislauf
- 3. Veltheim 2, 1:46.19 Hindernislauf
- 7. Veltheim 1, Seilziehen
- 12. Veltheim 1, 1:24.92 Pendelstafette

Kategorie C (40 Vereine)

- 1. Veltheim 1, 20.90 m Ballwurf
- 14. Veltheim 1, 2:33.90 Hindernislauf
- 10. Veltheim 1, 1:34.72 Pendelstafette

Restaurant Pizzeria

Friedtal Lindstrasse 40 Tel. 052 212 54 64
8400 Winterthur Fax 052 212 54 75

Spezialitäten aus der Schweiz und Italien

Restaurant 70 Plätze *Öffnungszeiten*
Saal (Leidmahl) *Mo-Fr 08.30-24.00*
Kegelbahn *Sa 10.00-24.00*
 So geschlossen

Montag - Freitag Mittagsmenu
ab Fr. 16.- mit Suppe/Salat

Bei Abholung jede Pizza Fr. 3.- günstiger

Albini Blumen

8400 Winterthur
Brunngasse 33
beim Spital
Telefon 052 212 83 52

Männer- und Frauenriege

Quartier OL in Veltheim

Einmal mehr ein Männerriegen-Anlass, bei dem es schade ist, wenn man ihn verpasst hat!

Wie jedes Jahr stand am Mittwoch der ersten Sommerferien-Woche „Quartier-OL“ im Jahres-Programm. Ein etwas harmloser Titel für das, was Hans Kölliker als diesjähriger Organisator mit uns vorhatte.

Gespannt trafen sich bei schönem Wetter um 19.30 Uhr 15 Mitglieder der Männer- und Frauenriege beim Schwimmbad Wolfensberg. Nach einer kurzen Begrüssung durch Hans durften wir gleich sieben Gruppen bilden, die soweit möglich geschlechtergemischt sein sollten.

Und schon ging's los: Mit Laufblatt, Karte und Schreibzeug eilte jede Gruppe zu einem anderen Start-Posten. Für uns begann es bei der Zielgarage mit der Aufgabe, einen Knopf möglichst perfekt anzunähen. Jetzt war uns auch klar, weshalb Hans geschlechtergemischte Gruppen wünschte! Zu



spät, aber wir machten das Beste aus der Situation.

Auf kürzestem Weg machten wir uns dann zum Spielplatz am Churfürstenweg auf. Hier durfte jemand der Gruppe einen Kartoffel-Stempel schnitzen, mit dem ein vorgegebenes Motiv kopiert werden sollte, währenddem die zweite Person die Pflanzen-Namen im neuen Lehrgarten an der Loorstrasse studieren konnte, um nachher auf einer Liste mit 20 Namen diejenigen zehn Namen zu erkennen, die im Lehrgarten auf einer der vielen Tafeln zu finden sind. Dass man sich die lateinischen Namen hätte merken sollen, obschon auf den Tafeln im Garten auch die deutschen Namen standen, war eine der Fallen, die uns Hans erfolgreich stellte. So wurde das Auswählen der Namen zu einer Lotterie mit einer Treffer-Wahrscheinlichkeit von 50%, nicht nur bei unserer Gruppe, wie sich später herausstellte.

Etwas ernüchert wanderten wir nun die steile Wolfensbergstrasse hinauf zum Gütli, wo uns die nächste Aufgabe erwartete: Mit einer Handvoll Zeltstangen und Heringen mussten wir ein Innenzelt innerhalb der vorgegebenen Zeit so aufstellen, dass es stehen blieb. Und das blieb es dann auch, so dass wir hier das Maximum an Punkten eroberten und uns wieder viel motivierter auf den Weg zum vierten Posten mitten im Wolfensberg machten.

Doch die Freude war nur von kurzer Dauer, denn was uns

hier erwartete verlangte von uns alles. Die Aufgabe bestand darin, von einem Armierungs-Eisen ein Stück abzusägen, das möglichst genau 30 Gramm schwer ist! Jetzt ging's mit rechnen los: Welchen Durchmesser hat wohl das Armierungs-Eisen und wer weiss noch das Spezifische Gewicht von Stahl? Während der eine die berechnete beziehungsweise geschätzte Länge vom Armierungseisen absägte, durfte der andere einen möglichst schönen und vielseitigen Blumenstrauss zusammenstellen. Eine Aufgabe, die alle Gruppen sehr gut lösten.

Nach einem kurzen Waldspaziergang erreichten wir den Schützenweiher und damit auch den letzten Posten. Auch hier war nochmals sehr viel Fantasie gefordert. Wie bringt



man mit verschiedenen Flaschen, Behältern oder einem Trichter innerhalb einer begrenzten Zeit möglichst viel Wasser in einen Ballon? Wenn der Ballon platzte war man verloren, ebenso wenn das Wasser nicht in den Ballon hinein wollte! Nachdem wir auch diese Hürden überwunden hatten ging's zurück zum Schwimmbad, wo wir mit einer feinen „Süüd-Wurst“ mit Brot und Senf verwöhnt wurden.

Zeit um über die Posten zu diskutieren oder sich an den verschiedenen Bildern und Filmen vergangener Turnfeste zu freuen! Bei der Rangverkündung wurden wir überrascht: 1. Rang für Ueli Trümpi und mich sowie gleich die Anfrage, ob ich (als Dank?) noch einen Bericht von diesem gelungenen Anlass schreiben würde.

Den Organisatoren Hans Kölliker und Albert Meng einen ganz herzlichen Dank für den gelungenen Abend, die originellen Posten und die feine Verpflegung! Ein ebenfalls grosses Dankeschön gehört den verschiedenen Helfern, die den ganzen Abend einen der fünf Posten betreuten.

*Text:
Daniel Meier*

Turnverein Veltheim NEWS

Gesucht - Gefunden

Im letzten Domino erschien mein Aufruf, dass im Turnverein für diverse Aufgaben neue Leute gesucht werden. Leider blieben spontane Antworten auf diesen Appell aus! So ging ich auf die Riegenpräsidentin und Riegenpräsidenten zu und forderte sie auf bei ihren Mitgliedern nochmals nachzufragen – mit Erfolg:

Die Nachfolge von Remo Hollenstein als Verwalter Festmaterial wird Manuel Mehr (TVV Aktive) antreten.

Für die Adressverwaltung, welche zur Zeit Bea Altorfer inne hat, konnte Heinz Kohler von der Männerriege gewonnen werden.

Und zu guter letzt der wohl grösste Posten bei den Vakanzten – das OK für die Festbeiz an unserem jährlichen Dorffest. Auch hier sind wir fündig geworden: Therese Burren (FR, Chef und Service), Stephan Roost (MR, Küche) und Christian Spiess (TVV Aktive, Infrastruktur). Das Team wird in einem ersten Schritt das bestehende Konzept überdenken und allfällige Massnahmen nächstes Jahr in die Praxis umsetzen.

Vakanz per GV 2014

Albert Meng hat mir bereits seinen Rücktritt als Vereinskassier per Generalversammlung 2014 angekündigt. Das heisst wir suchen bereits im nächsten Jahr eine Nachfolge, um einen reibungslosen Übergang gewährleisten zu können! Interessenten können sich gerne bei Albert oder mir melden: marc.blaser@gmx.ch 076 566 18 79.



Einheitlicher Auftritt

Für die Vereinskorrespondenz sind Vorlagen mit dem neuen Logo erstellt worden. Ab sofort sollen alle Schreibenden für Briefe, Einladungen, Anmeldungen, Infozettel et cetera nur noch diese neuen Vorlagen verwenden. Für die Verteilung der Vorlagen sind die Riegenleitungen zuständig.

Text:
Marc Blaser

V o r s c h a u Mädchenriegenlager 2013

Nächstes Jahr findet das Mädchenriegenlager vom Samstag, 27. April bis am Freitag, 3. Mai in Fiesch VS statt.

Das Leiterteam freut sich auf motivierte Kinder, welche teilnehmen. Reserviert euch schon jetzt dieses Datum.

Riegenversammlung Frauenriege

Die Riegenversammlung der Frauenriege findet am **Donnerstag, 28. Februar 2013**, 19.30 Uhr, im Restaurant Schützenhaus, Weiherstube, statt.

Gemäss unseren Statuten müssen Anträge bis spätestens 31. Dezember 2012 bei der Präsidentin, Therese Burren, Aeckerwiesenstrasse 3, 8400 Winterthur sein.

Die ordentliche Einladung wird im Domino 1/2013 publiziert. Wir hoffen auf zahlreiches Erscheinen unserer Mitglieder.

Die Präsidentin: Therese Burren

Riegenversammlung Aktive

Wie jedes Jahr steht auch im 2013 die Riegenversammlung auf unserem Programm. Diese findet am **Freitag, 8. März 2013** um 20 Uhr, im Kirchgemeindehaus Veltheim, statt.

Schriftliche Anträge sind bis 31. Dezember 2012 an den Präsidenten, Daniel Ruckstuhl, Haltenrebenstrasse 35, 8408 Winterthur, einzureichen.

Die ordentliche Einladung wird im Domino 1/2013 publiziert.

Euer Präsident: Dany Ruckstuhl

(Für die Neuen: An der Riegenversammlung (RV) werden wir unter anderem unseren Vorstand wählen, die Termine fixieren und über das Budget bestimmen. Die Teilnahme ist für alle Aktiven obligatorisch und selbstverständlich!)

Riegenversammlung Männerriege

Die Riegenversammlung der Männerriege findet am **Dienstag, 12. März 2013**, Beginn **19 Uhr**, im Restaurant Schützenhaus, Winterthur, statt.

Gemäss unseren Statuten (Art. 14) müssen Anträge bis spätestens 31. Dezember 2012 dem Riegenvorstand schriftlich eingereicht werden.

Die ordentliche Einladung wird im Domino 1/2013 publiziert.

Der MR Obmann: Hans Kölliker

Generalversammlung TV Veltheim

Die ordentliche Generalversammlung des TV Veltheim findet am **Samstag, 23. März 2013**, 17.30 Uhr, Appell ab 17 Uhr, im **Restaurant Strauss** an der Stadthausstrasse 8 in Winterthur, statt.

Gemäss unseren Statuten müssen Anträge bis spätestens 31. Dezember 2012 beim Präsidenten, Marc Blaser, Rosentalstrasse 48, 8400 Winterthur sein.

Die ordentliche Einladung, inklusive Traktandenliste sowie die Anmeldung für das Nachtessen, werden im Domino 1/2013 publiziert.

Wir hoffen auf zahlreiches Erscheinen unserer Mitglieder.

Der Präsident: Marc Blaser

Konstante Leistungen

Wieder einmal traf sich an einem Sonntagmorgen im September eine mehr oder weniger muntere Turnerschar um halb acht auf dem Deutweg. Man wollte sich ein letztes Mal vor der Winterpause mit den anderen Turnvereinen messen.

Gott sei Dank hatten die Regenwolken am Freitag und Samstag bereits ihre ganze Ladung entleert, so dass wir an diesem Tag zwischendurch auch mal mit Sonnenstrahlen belohnt wurden.

Als erstes standen Schleuderball und Speer auf dem Programm. Für die Frauen ging es hierbei um die Verteidigung des zweiten Platzes vom letzten Jahr. Ob es an der Uhrzeit (8 Uhr), am eher kühlen Wetter oder an den leeren Energietanks lag, die Leistung war zwar solide doch fürs Podest sollte es nicht reichen. Bei den Männern segelte der eine oder andere Speer weit über die 40 Meter-Marke, was schlussendlich zum dritten Rang und unserem einzigen Podestplatz reichte. Nachdem sechs von unseren Frauen über die 80 Meter gejagt wurden, stand bei den Herren der



Hochsprung auf dem Programm. Ab und zu lag die Latte zwar in unerreichbaren Höhen, doch dies tat der Stimmung keinen Abbruch.

Beim Kugelstossen der Frauen erreichten wir einen Schnitt von 7,87 Metern mit der ersten Mannschaft und somit den guten achten Rang mit Auszeichnung. Anschliessend wurden unsere Stimmbänder strapaziert, als wir die Herren mit unseren Anfeuerungsrufen über die 100 Meter ins Ziel begleiteten. Beim Weitsprung gelang Christian auch dieses Jahr ein Sprung auf sechs Meter. Beim darauffolgenden Weitwurf versuchten die Frauen mit dem Wurfkörper die Ente von Claudia zu treffen, was gleichbedeutend mit der 40 Metermarke gewesen wäre. Wassana schrammte hauch-

dünn daran vorbei und auch Nadine und Natalie erreichten Werte jenseits der 30 Meter-Marke.

Das Kugelstossen der Männer, erfahrungsgemäss ein Highlight, resultierte für die erste Mannschaft mit einem Schnitt von 13 Metern. Somit verpasste sie nur um 8 cm den dritten Platz. Als letzte Disziplin vor der Mittagspause stand der Hochsprung der Frauen auf dem Programm. Danach kam der Staffelstab zu seinem Einsatz. Die Männer schafften es in der 4x100 m-Staffel in den B-Final und wurden dort leider disqualifiziert. Die Frauen hatten in der Vorrunde das Pech, dass Evelyne kurz vor der Ziellinie stürzte. Die Blessuren hielten sie jedoch nicht davon ab, in der Schwedenstaffette über die 400 Meter anzutreten. Die Veltheimer Frauen starteten in der ersten Serie und konnten vom Anfang bis zum Schluss den Vorsprung halten, was ihnen am Schluss den guten neunten Rang bescherte.

Nachdem wir uns bei der Pendelstaffette der Männer die Stimme aus dem Leib geschrien hatten, ging es ans Aufräumen. Die Aktivriege stellte auch dieses Jahr das Turnkomitee. Zügig wurde alles verladen und verräumt. Somit konnten wir uns bald die verdiente Erfrischung genehmigen und auf die Rangverkündung warten. Acht Auszeichnungen und einen dritten Platz, die diesjährige Ausbeute. Genug um die hungrigen Mägen zu füllen.

Somit ging ein vergnüglicher letzter Wettkampf dieser Saison zu Ende. Ein grosser Dank gebührt unserem OT und Vize- OT, die dieses Mal viel hin und her jonglieren mussten, damit jeder in seinen bevorzugten Disziplinen starten konnte.

*Text:
Natalie Swysen*

Auszug aus der Rangliste (mit Auszeichnungen):

Turner

Hochsprung: 13. Rang Veltheim 1, 1.63 m
Kugelstossen: 4. Rang Veltheim 1, 13.00 m
Speer: 3. Rang Veltheim 1, 41.41 m
Weitsprung: 8. Rang Veltheim 1, 5.60 m

Turnerinnen

Kugelstossen: 8. Rang Veltheim 2, 7.87 m
Schleuderball: 6. Rang Veltheim 1, 31.91 m
Weitsprung: 18. Rang Veltheim 1, 4.22 m
Wurf: 9. Rang Veltheim 1, 36.05 m

Rechtsschutz für Privatpersonen /

Mit der AXA-ARAG haben Sie bei Streitigkeiten im Privatleben einen starken Partner, der sich für Ihre Rechte einsetzt.

Wir beraten Sie gerne!

AXA Winterthur
Generalagentur Christoph Ringli
Stadlerstrasse 11
8404 Winterthur
Telefon 052 244 43 43
AXA.ch/winterthursued

 **winterthur**
Versicherung / neu definiert

Mädchenriege

Medallie-Räge am JTSST

Scho voll verregnet simmer im Dütweg acho. Doch wie das bim TV Välte so üblich isch, hemmer trotzdem scho super Lune gha... Chli und Gross, männlich und wiiblich hend sich alli Plätz ufde Tribüne gsuecht und sich fürs llaufe parat gmacht. Wo nach dem tolle llaufe vo de Patricia alli so richtig schön warm gha hend, hemer mit oisem Wettkampf chöne afange. Bide verschidene Diszipline hend mal alli chöne ire Teamgeist zeige. Bim Seilzieh hend die, wo nöd selber am zieh gsi sind, d Mannschafte us vollem Hals agfüret. Mengisch hets sogar gnützt! Die Grösste hend ein Seilzug nachem andere gwunne. Und will die jewilige Gegner nöd so stark gsi sind, sinds nur so hinderher ghüpft.

Aber au i de andere Diszipline simmer nöd schlecht gsi. So hend die Grösste auno im Seiligumpe (überraschenderwiis!) und im Hindernislauf alli Gegner hinder sich la. Die Mittlere hend ebefalls im Hindernislauf gwunne gha. Die Chline sind natürlich aunöd schlecht gsi.

S'erste Mal sit langem hemmer wider ade Schwedestaffette mitgmacht und zwar grad mit drü Gruppene. Die sind au überraschen guet gsi. Die Schnellste vo ois sind zweit worde.

Zwüsched dure hets e chlini Stärkig brucht, damit mer denn nacher im Pendellauf hend chöne devozieh. Mir hend dasmal bide Chline foif Gruppene gha, was zu einigem Du-



renand gfüert het. Schlussendlich het denn die einti Gruppe no dörfe äleige d Pendelstaffette renne.

Ade Rangverkündigung hemmer garnüm chöne ufhöre juble, eimal nachem andere simmer usgrüeft worde. So guet simmer glaubs nonie gsi und d'Janine het die ganz Ziiit möse hii und her renne, zum oisi zahlriche Medallie abzhole.

Text:

Patricia Groth und Menoa Stauffer



Auszug aus der Rangliste (mit Auszeichnung):

Kategorie A (37 Vereine)

- 1., 9. Veltheim, Hindernislauf
1. Veltheim, Seilspringen
1. Veltheim, Seilziehen
- 2., 6. Veltheim, Schwedenstaffette (23 Vereine)
3. Veltheim, Pendelstaffette

Kategorie B (56 Vereine)

- 1., 9., 15., 17., 20. Veltheim, Hindernislauf
- 4., 5., 20. Veltheim, Seilspringen
- 1., 4. Veltheim, Seilziehen
- 1., 17. Veltheim, Pendelstaffette

Kategorie C (43 Vereine)

5. Hindernislauf
5. Seilziehen
7. Pendelstaffette



Alles andere ist Spielzeug.

MESSER

COZZIO

besser abschneiden

Marktgasse 8, Winterthur · www.cozzio.ch

TVV Aktive

Wandern, klettern, spielen...

Am frühen Samstagmorgen trafen sich elf Turner und Turnerinnen in guter oder zum Teil auch weniger guter Wanderausrüstung. Die Prognosen liessen wechselhaftes und eher regnerisches Wetter verlauten. Die noch müde Schar wagte sich auf die lange Zugreise. Während die einen Augen auf der Reise noch geschlossen waren vergnügten sich die anderen mit Jassen, plaudern oder lauter Musik.

Angekommen in Schwyz ging es auch schon aufs Postauto. Nach langer Fahrt und engen Kurven in die Höhe, wanderten wir auch schon in die Richtung des grossen Mythen. Schon von weitem erkannten wir den markanten Berg und diskutierten, ob wir den steilen Anstieg bei dieser Witterung in Angriff nehmen sollen. Das Wetter spielte zum Glück mit. Der anstrengende Marsch begann zügig und wir kamen verschwitzt und zufrieden nach weniger als einer Stunde oben an.



Nach super Aussicht und feinem Lunch, machten wir uns auf den Weg in Richtung Unterkunft. Mit zittrigen Knien vom bergab Wandern, spazierten wir, glücklicherweise mit wenig auf und ab, zum Treffpunkt. Dort gabelten wir noch zwei weitere Turner auf. Nun waren wir vollständig im Bergrestaurant und bekamen eine wohlverdiente Käseplatte spendiert. Müde begaben wir uns auf das letzte Teilstück.

In der Unterkunft angekommen begannen wir gleich mit dem Beziehen der Betten und verschiedenen Spielen. Zum Znacht wurde gegrillt und sogar das Alp-Feeling kam mit der Musik nicht zu kurz. Am Abend spielten wir etliche Gesellschaftsspiele, vor allem das „Wehrwölfeln“ hatte es manchen angetan. Nach einem gemütlichen aber natürlich auch lustigen Abend gingen wir früher oder später ins Bett.

Am nächsten Morgen stand der Seilpark auf dem Programm. Wegen wechselhafter Witterung bekamen wir sogar noch Rabatt. Die Meisten wagten sich auf die verschiedenen Parcours im Seilpark. Wenige hatten noch einen schweren Kopf vom Vorabend und beliessen es beim zuschauen und ausnüchtern. Der Seilpark bereitete allen grossen Spass und nach langem Austoben ging es in Richtung Zürichsee aufs Schiff. Nach einer schönen und sonnigen Schiffsfahrt machten wir uns auf den Nachhauseweg.



Alle freuten sich riesig auf die Dusche, welche zuhause auf uns wartete.

Die Unermüdlichen trafen sich nach der warmen Dusche nochmals und liessen das gelungene Wochenende an der Wüflinger Dorfet ausklingen.

Vielen Dank an Nadine und Marc für die super Organisation!

Text:
Petra Ramusch

SIMPLY CLEVER

ŠKODA



ŠKODA Fabia RS
ab CHF 29'990.-*



Škoda. Made for Switzerland.

Gut zu wissen, dass man genügend Leistung hat. Besser noch, wenn man auch die nötige Kontrolle besitzt. Dank dem 7-Gang-Automatikgetriebe DSG wird die mitreissende Kraft von **180 Pferdestärken** mit höchster Präzision auf die Strasse gebracht. Willkommen in der Welt des ŠKODA Fabia RS. www.skoda.ch

* ŠKODA Fabia Limousine RS, 1.4 I TSI, 180 PS/132 kw, 5 Türen. Empfohlener Netto-Verkaufspreis inklusive 8% MwSt. Treibstoffverbrauch/CO₂-Ausstoss 1.4 I TSI: Gesamtverbrauch: 6.2 l/100 km, CO₂: 148 g/km. Energieeffizienz-Kategorie: D. Mittelwert aller Neuwagenmarken und Modelle in der Schweiz: 159 g/km.

AMAG RETAIL Skoda Center

Winterthur

Steigstrasse 26

8406 Winterthur

Tel. +41 52 208 31 31



Männerriege

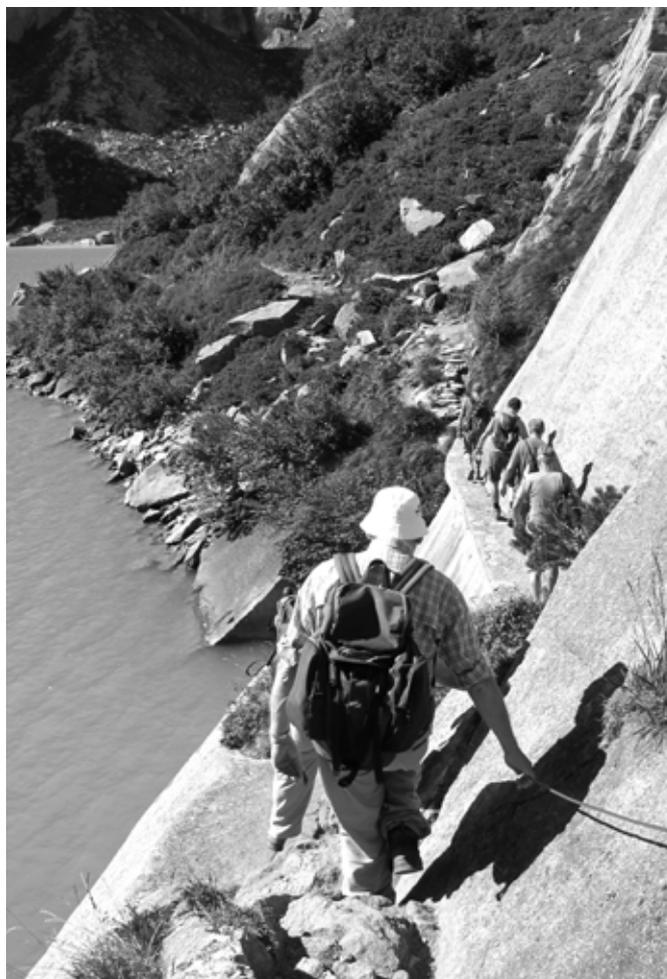
Tiefe Schluchten und hohe Berge

Das erste richtige Traumwochenende des Sommers 2012 steht vor der Tür: Stahlblauer Himmel, beste Fernsicht und heisse Temperaturen erwarten 13 erwartungsfrohe Teilnehmer der Männerriege des Turnvereins Veltheim.

In diesem Jahr soll uns die Reise ins Herz der Schweiz, ins Grimselgebiet führen. Am Samstagmorgen beginnt unsere Fahrt mit dem Zug via Zürich, Luzern nach Meiringen. Schon die landschaftlich herrliche Fahrt über den Brünigpass von Luzern nach Meiringen war das erste Highlight unserer Reise. In Meiringen angekommen, durchwanderten wir wenig später die imposante Aareschlucht bis nach Innertkirchen. Wir liessen uns faszinieren vom 1400 Meter langen und 200 Meter tiefen Naturwunder. Nach so vielen Eindrücken hatten wir eine Pause verdient. Den Zugewanderten und Unwissenden wurde schmackhaft der Spatz serviert. Eine wahrhaft währschafte und feine Stärkung.

Los ging es anschliessend zum nächsten Höhepunkt unserer Reise. Mit dem Postauto machten wir uns Richtung Grimselpass auf den Weg, um bei der Gelmerbahn halt zu machen. Fast senkrecht mit 106 % Steigung führte uns die steilste Standseilbahn Europas zum türkisblauen Gelmersee, welchen wir umwanderten. Mit der Gelmerbahn zurück, ging es fast senkrecht und mit ein wenig Nervenkitzel direkt zu unserer Nobelherberge Handeck. Wir liessen uns die gediegene Atmosphäre gefallen und genossen den Abend bei einem tollen 4-Gang-Menü. Da alles schon bezahlt war, durften die Portemonnaies ruhig in den Hosentaschen bleiben bzw. auf dem Tisch liegen gelassen werden (Insider).

Am nächsten Morgen fuhren wir auf dem Grimselpass, bis zur Staumauer des Grimselsees. Hier wurden wir bereits von unserem Guide für diesen Tag, Herr Ott, erwartet. Herr Ott führte uns auf sehr fachkundige und ansprechende Art und Weise in die Natur des Grimselgebietes, und seinen Möglichkeiten der Energiegewinnung durch Wasserkraft ein. Auf der 2 ½-stündigen Wanderung mit Herrn Ott zur Staumauer des Rätterschenboden-Stausees erfuhren wir Dinge und picknickten an Orten, die den meisten Touristen verwehrt bleiben. An der Staumauer angekommen, drangen wir tief in den Stollen des Wasserkraftwerkes am Grimselpass ein. Plötzlich öffnete sich die Schatzkammer im Stollen



des Kraftwerkes. Eine herrlich und glitzernd anzusehende Kristallgrotte von unvorstellbarer Grösse zog unsere Blicke auf sich. Anschliessend wurde uns in eindrucklicher Weise nahe gebracht, wie die Stromgewinnung am Grimselpass funktioniert.

Neben allem Informativen, durfte während der gesamten Reise natürlich der Spass, Männersprüche, die ein oder andere nackte Tatsache, und viel Geselligkeit nicht fehlen. Es war eine rundum gelungene Reise. Wir danken Fredi Gautschi und Albert Meng für die tolle Organisation.

Text:
Matthias Enkelmann



KUNZ ELEKTRO AG

- ELEKTROANLAGEN
- TELEFONANLAGEN
- KUNDENSERVICE

Schützenstrasse 114
8400 Winterthur

Tel. 052 213 45 67

Fax 052 212 14 61

Natel 079 215 21 29

8413 Neftenbach

Tel. 052 315 54 70

**Bitte berücksichtigen Sie bei
ihrem nächsten Einkauf und den
nächsten Renovationsaufträgen
unsere Inserenten.**

Mädchenriege

TV Veltheim goes to Gymnastik SM

Die Anreise zur Schweizermeisterschaft nach Mönchaltorf startete für die Vältemer schon sehr früh. Mit dem ersten Kür zu Zweit-Päarli (Patricia und Lina) fanden wir uns um 06.50 Uhr in der Sportanlage Rietwies ein, um uns rechtzeitig anzumelden.

Die Wettkampfnervosität sowie die Null-Erfahrung an einer Schweizermeisterschaft war unseren Mädels ins Gesicht geschrieben. Tapfer und nach ein paar Minuten sogar kampfbereit, bewältigten sie das genau drei Minuten dauernde gemeinsame Einturnen auf dem heiligen Wettkampfboden.



Im ersten Block zeigten Patricia und Lina ihre Kür zur vollsten Zufriedenheit und meisterten den Wettkampf souverän. Auf der Tribüne verfolgten wir gemeinsam unsere Konkurrentinnen ganz genau und wurden mit Top-Vorführungen und Originalität überhäuft.

Vor dem Mittag begann der zweite Block mit Jasmin/Muriel und Wassana/Olivia. Nach dem gemeinsamen Einmarsch und dem Einturnen, bei welchem sich zirka 30 Turnende auf dem Feld bewegten, wurde es für unsere Vältemer Girls nochmals ernst.

Jasmin und Muriel eröffneten den zweiten Block und zeigten uns ihre Gymnastik voller Stolz. Als letztes Vältemer Päarli betraten Wassana und Olivia das Wettkampfboden und



konnten trotz grosser Nervosität die Kür tadellos turnen.

Die erste Anspannung und Aufregung war weg und jetzt hiess es nur noch – die Noten abwarten und die restlichen Turnerinnen bestaunen. Nach dem Mittagessen wurden die Wertungen veröffentlicht und ein grosses Gedränge machte sich vor der Resultatwand breit.

Patricia und Lina erreichten mit einer Note von 9.04 den genialen 12. Rang und verpassten leider um 0.04 Punkte eine Auszeichnung. Auch Wassana und Olivia mit einer Note von 8.91 sowie Jasmin und Muriel mit 8.85 begeisterten uns und konnten sich mit dem 22. und 24. Rang mehr als zufrieden geben.

Sehr glücklich und mit vielen Eindrücken und Erfahrungen reisten wir nach der Rangverkündigung wieder nach Winterthur zurück.

Auch für uns Leiterinnen war diese Meisterschaft eine tolle Erfahrung, welche uns natürlich auch sehr stolz macht. Unsere Girls leisteten wirklich Grossartiges und konnten somit erstmals Schweizermeisterschaft-Luft schnuppern.

Macht weiter so...

*Text:
Nadine Blaser*

WALTHER

KAMINFEGERMEISTER

CHRISTIAN WALTHER

HELGENSTRASSE 7

8404 WINTERTHUR

TELEFON 052 - 242 25 94

Frauenriege Erste Auszeichnung

Zum Glück hat es der Wettergott am Turn-, Spiel- und Sta-
fettentag mit den älteren Turnerinnen gut gemeint. Tags
zuvor waren die Kinder dran, die einem wirklich leid taten.
Es regnete wie aus Eimern.

Von der Frauenriege gingen fünf Frauen in den Disziplinen
Weitsprung, Kugelstossen, Schleuderball und Weitwurf
an den Start. Wir genossen am Sonntag einen trockenen
Wettkampf und hatten auf dem Deutweg einen schönen
und erfolgreichen Tag. In der Disziplin Weitwurf erreichten
wir mit dem elften Rang unsere erste Auszeichnung. Die
zweite Auszeichnung wurde mit dem Schleuderball um nur
15 Zentimeter beziehungsweise einen Rang verpasst.

*Text:
Claudia Hauser*

Resultate

Wurfkörper: Rang 11 (von 43), mit Auszeichnung
Schleuderball: Rang 16 (von 44)
Kugelstossen: Rang 28 (von 48)
Weitsprung: Rang 58 (von 59)



**ES GIBT IMMER STICHHALTIGE
GRÜNDE BEI UNS VORBEI
ZU SCHAUEN!**



NEUE ADRESSE:

ANDREAS BUNDI
UNT. VOGELSANGSTR. 2
(IM SALZHAUS)
8400 WINTERTHUR
TEL 052/214 25 25
WWW.BIKESTOP.CH



TVV Aktive Ambiente bei Regen

Kurz vor halb acht fing es zu regnen an. Und na ja, es reg-
nete und regnete und regnete. In der Zwischenzeit begann
unser Programm in der Turnhalle Feld mit dem Apéro und
der Gruppenbildung für einen Postenlauf, mit welchem wir
unser Ziel erreichen sollten.

Mit Hilfe von Raffaellos, die mit verschiedenen Lebens-
mittelfarben gefüllt waren, bestimmten wir die Gruppen.
Danach ging es in den Gruppen in Richtung ersten Posten.
Dabei startete jede Gruppe einzeln nach jeweils fünf Mi-
nuten. Bei jedem Posten war ein Bild aufgehängt, auf dem
der nächste Posten abgebildet war, ein sogenannter Bilder-
OL. Nach etlichen Posten und einer amüsanten Fahrt oder
einem Marsch erreichten alle Gruppen den letzten Posten
auf dem Bäumli.

Nun hiess es Aussicht geniessen! Schnell merkten wir je-
doch, dass es unter dem Notfallzelt viel angenehmer war. Jo-
ram jedoch gelang es mit viel Engagement uns einen super
feinen Znacht mit Guggeli vom Grill, Würsten, Steaks und
feinen Gemüsespiessen anzurichten. Abgerundet wurde



das Essen mit den mitgebrachten Salaten. Trotz des miesen
Wetters war unsere Stimmung super. Und als dann jemand
nach dem Essen die glorreiche Idee hatte, wir könnten unser
Zelt über die vorhandenen Bänke stellen, damit wir im trocken-
en sitzen können, war dann der Dessert beinahe perfekt.
Auch die „Gfrörlis“ unter uns fanden an dem Feuer etwas
Troost. Gegen Mitternacht brachen wir dann mit mehreren
Kilogramm Dreck an den Schuhen wieder Richtung Stadt
oder nach Hause auf.

Joram und Nino, dem Organisationsteam, danken wir
herzlich für den gelungenen Abend.

*Text:
Evelyne Küpfer*

Jugendriege

Lager-Erkenntnis: Sand ist nicht «gruusig»

Seit langem wagten wir uns nicht mehr so weit nach Westen. Doch es hat sich definitiv gelohnt, denn nur so entdeckten wir das abgeschiedene Örtchen Willisau.

Sonntag Morgen 08.40 Uhr, wir versammelten uns am Bahnhof und waren eine halbe Stunde später unterwegs nach Willisau. Dahin gibt es keine direkte Zugverbindung, darum mussten wir an der einen und anderen Ecke umsteigen. Dumm nur, dass die Turbozüge nicht reserviert werden konnten, prompt fuhr er uns vor der Nase ab.

Doch der ungeplante Aufenthalt erwies sich als nicht weiter schlimm, das Mittagessen wurde vorverlegt und auch der letzte Nachzügler konnte zur Gruppe aufschliessen. Mit einer Stunde Verspätung kamen wir in Willisau an und durften die ersten Eindrücke auf uns wirken lassen. Eine hügelige und grüne Landschaft umgibt die Sportanlagen der Kantons- und Berufsschulen in Willisau. Gleich zwei Dreifachhallen, mehrere Einfachhallen und eine 400 m-Rundbahn mit allen erdenklichen Spielsachen der Leichtathletik sollten uns in den nächsten Tagen zur Verfügung stehen.



Nur wenige Stunden später ging es los. Unser Lager dauerte dieses Jahr einen Tag weniger lang, doch dafür hatten wir ein prall gefülltes Programm. Geräteturnen, Leichtathletik und Spiele waren wie immer unsere Schwerpunkte. Insgesamt vier Halbtagesblöcke widmeten wir dem Geräteturnen. Mit variierenden Geräten und den dynamisch aufgebauten Lektionen übten wir Sturzhänge an den Ringen und Oberarmstände am Barren, mit zusammengebundenen Beinen lernten wir die Grundlagen am Boden und als grosses Highlight in der Turnhalle übten wir jede Menge Salti und Überschläge an Maxi- und Doppeltramp!

Weitere drei Blöcke tobten wir uns auf der Leichtathletikanlage aus. Mit viel Puste und Körpereinsatz stärkten wir unsere Beine für Sprints und verloren die Angst vor hüfthohen Hürden. Das Sand nicht „gruusig“ ist, zeigte das Wälzen und Turnen im Sand, was jeder während Simis Weitsprunglektion durchmachen musste. Unverständlicherweise nur selten in einer Jugilektion gesehen: „Unsere“ Disziplin, welcher die Aktivsektion einen Regionalmeistertitel verdankt. Dieses Jahr schafften wir es, den Schleuderball gekoppelt mit dem Diskuswurf in unser Lager einfließen zu lassen.

Ausserhalb unserer intensiven Trainings stand auch viel Spiel, Spass und Freizeit auf dem Programm. Mit Dingen wie Baseball und Beachvolleyball, Burgengame und Postenlauf mit kniffligen Fragen, Basteln und einer Wanderung

inklusive der Antwort auf die Frage „Wie kommt das Loch ins Willisauerringli?“, durften wir eine intensive aber auch ereignisreiche, lustige und spannende Woche miteinander erleben, welche so manchen Höhepunkt erreichte. So stürz-



te unser gebastelter, vier Meter hohe Heissluftballon nach kurzem Aufstieg auf Willisau herab und brannte auf einer kleinen Seitenstrasse aus... unser letzter Ballon.

Auch dieses Jahr konnten wir unseren Jungs ein einwöchiges Trainingslager mit viel Spiel und Spass bieten. Dies vor allem Dank einem neu entdeckten wohligen Örtchen namens Willisau. Wer weiss, früher oder später werden wir wohl wiederkehren.

Text:
Giacomo Pescatore

BM - Schreinerei Müller AG
Innenausbau, Möbel, Küchen, Parkett

*Die neue Wand- und Decken-
verkleidung von uns isoliert
Ihre Dachkammer ausgezeichnet.*

Schlachthofstrasse 6 8406 Winterthur
Tel. 052 265 10 80 www.bm-schreinerei.ch
Besuchen Sie uns in unserer Ausstellung

Winterthurer Markenfenster sorgen für klare Sicht.



Geniessen Sie die Aussicht
mit WM-Fenster



- Fensterbau Müller AG
Schreinerei Glaserei

Schlachthofstrasse 6, 8406 Winterthur, 052 265 10 60
www.wm-fensterbau.ch

Das Nähmaschinen- Fachgeschäft in Ihrer Nähe



Reparaturen aller Marken
Maschinen Zubehör
Mercerie

E Ina-Pfaff Nähcenter
Feldstrasse 30
8400 Winterthur

Tel. 052 222 21 31
e-mail alex.christen@pfaff-winti.ch



Blumehus Spaltenstein
Blumenastr.17 8400 Winterthur
8400 Winterthur Tel. 052 /222 31 35

Blumen Spaltenstein

am Rosenberg Schaffhauserstr.64
8400 Winterthur Tel 052 / 203 02 12

Wir beraten Sie gerne von A-Z
Wir freuen uns auf Ihren Besuch



THEO HUBER AG
GERÜSTBAU

Gewerbestrasse 5
8404 Winterthur
Telefon 052 233 73 73
Fax 052 233 74 74

Frauen- und Männerriege Stadtrundgang

Gegen Ende Sommerferien lädt die Männerriege die Frauenriege zu einer Altstadtführung. Natalie Swysen, Mitglied in der Aktivriege, ist offizielle Stadtführerin bei Winterthur Tourismus und hat für uns eine private Führung zusammengestellt. Auf diesem Rundgang erfahren wir, selbst als eingefleischte Winterthurer, so manch Interessantes über unsere Stadt und ihre Geschichte.

Die Ursprünge der Stadt Winterthur liegen in der Römerzeit. Auch die Kyburger, die Habsburger und die Zürcher prägten die Geschichte der Stadt entscheidend. Das Ende der alten Eidgenossenschaft machte 1798 den Weg frei für die Entwicklung zur Handels- und Industriestadt.

Im 1. Jahrhundert nach Christus errichteten die Römer im heutigen Oberwinterthur eine Siedlung und nannten sie Vitodurum. Gegen Ende des 12. Jahrhunderts wurde die entstehende Stadt erstmals befestigt. Die mächtigen Grafen von Kyburg förderten den Ausbau Winterthurs, das wegen seiner guten Verkehrslage Handwerker und Gewerbetreibende von nah und fern anzog. Nach dem Tod des letzten Kyburgers 1264 erbten die Habsburger den grössten Teil der Güter und Rechte. Winterthur erhielt noch im selben Jahr das Stadtrecht. 1467 verpfändete Sigismund von Habsburg Winterthur aus Geldnot an Zürich. Die neuen Herren wachten eifersüchtig darüber, dass sich Winterthur politisch und wirtschaftlich nur beschränkt entwickeln konnte. Die Französische Revolution beendete die Herrschaft der Stadt Zürich. Die 1798 erlangte Unabhängigkeit Winterthurs von der Stadt Zürich hatte eine starke wirtschaftliche Entwicklung zur Folge, die Grundlage zum industriellen Aufstieg. Dazu trugen auch die Einführung der Gewerbefreiheit um 1830 und der Anschluss ans Bahnnetz 1857 bei.

Winterthur entwickelte sich zu einem Zentrum der Industrie, des Fernhandels und des Banken- und Versicherungswesens. Davon zeugen repräsentative Gebäude, wie das einem griechischen Tempel nachempfundene Stadthaus und die herrschaftlichen Villen rund um die Altstadt, wo sich die einflussreichen Winterthurer Familien niederliessen. Pioniere wie Johann Jacob Sulzer, Johann Jacob Rieter, Charles Brown haben die Welt verändert. Noch immer ist ihr Pioniergeist auf Schritt und Tritt zu spüren.

Zu den einzelnen Gebäuden erzählt uns Natalie sehr interessante, umfangreiche und eben auch teils lustige Anekdoten. Diese Stadtführung kann ich jedermann/frau wärmstens empfehlen und möchte Natalie Swysen im Namen der Männer- und Frauenriege ganz herzlich danken.

Zum Abschluss lädt uns Peter an einen ganz speziellen Ort zu einem Imbiss ein. Auf der allerobersten Etage im Sulzer Hochhaus können wir bei schönstem Wetter und herrlicher Rundschau den Abend so richtig geniessen. Herzlichen Dank dem Organisator Peter Schmid. Es hat allen riesigen Spass gemacht!

Text:
Therese Burren

TVV Aktive

Keine Herausforderung ist zu gross

Und es wurde dunkel! Der Wind, feucht und kalt, säuselte durch die Arena und der frische Duft vermischte sich mit dem Geruch von Blut und Schweiss. Man konnte die Kämpfer nur noch Schemenhaft erkennen, wie sie dem Wetter trotzten und sich auf Haut und Knochen duellierten.

Von den Tribünen erschallt tosender Beifall für die tapferen Teilnehmer. Und hie und da – man muss ganz genau hinhören – kann man einen vertrauten Zuruf vernehmen: „Hopp Välte!“. Die Blicke schweifen durch die Arena des Deutweges und tatsächlich stehen dort elf stolze Krieger in



Blau mit einem orangen V auf der Brust. Der TV Veltheim ist am Start.

In drei Disziplinen müssen sie sich mit der Konkurrenz messen. Zur Auswahl stehen der 100 Meter-Sprint, da schnelle Beine unumgänglich für den Kampf sind. Wer zu schwach ist, rennt notfalls davon und wählt den 1000 Meter-Lauf. Hochsprung wird von denjenigen gewählt, die jedes Hindernis bewältigen können. Ebenso der Weitsprung, da die reissenden Flüsse überwunden werden müssen. Auch der Speerwurf darf nicht fehlen, um die Fähigkeiten in der Jagd zu demonstrieren. Und zu guter Letzt Diskus. Man kann ja nie wissen.

Auch in diesem Jahr ist die Ausbeute gross. Mit vier Auszeichnungen und sogar einer bronzenen Trophäe von Armin Siegrist geniessen die Vältener ihr wohl verdientes Bier und feiern, wie es sich für Krieger eben gebührt. Wir freuen uns aufs nächste Mal, wenn die alljährliche Dreikampfmeisterschaft wieder die Tapfersten in die Arena Deutweg lockt.

Text:

Nino Taormina



PNEUHAUS VELTHEIM

Kommen Sie zu uns!
Wir beraten Sie gerne...
Alle Markenpneus · Montage
Auswuchten · Felgen
Batterie-Service

solvere-ag

INDUSTRIE-VERTRETUNGEN
SCHÜTZENSTRASSE 79
CH-8400 WINTERTHUR 052/212 37 85

Auszug aus der Rangliste (mit Auszeichnung):

Kategorie Mädchen:

5. Menoa Stauffer, 1500 Punkte

Kategorie Jugend:

3. Armin Siegrist, 1972 Punkte

Kategorie Junioren:

8. Manuel Mehr, 1850 Punkte

Kategorie Männer:

19. Nino Taormina, 1921 Punkte

Kategorie Senioren:

10. Christian Spiess, 1921 Punkte

Seit über 50 Jahren

Tacchi

Uhren + Schmuck

eigene Reparatur-Werkstatt

Wartstrasse 2
8400 Winterthur

☎ 052-212 16 92

www.uhrentacchi.ch

fc-technik

GAS CONTROL SYSTEMS

Frauen- und Seniorinnenriege Bei den Berberaffen



Dieses Mal führt uns die Reise im August an den Bodensee, besser gesagt an den Überlingersee, wo es einen Affenberg gibt. Nach einer kurzweiligen Bahnfahrt steigen wir um in ein grösseres Passagierschiff, in welchem wir uns komfortable Plätze aussuchen. Entweder in der Sonne oder drinnen im Schatten, wo wir unseren Kaffee mit Gipfeli serviert bekommen. Die Zeit auf dem Schiff vergeht sehr schnell. Zwischendurch muss man aber unbedingt den Blick in die Uferlandschaft schweifen lassen. Wir fahren an Bottighofen und Kreuzlingen vorbei. Da kann man den Wasserturm sehen, ein Wahrzeichen von Konstanz, in welchem sich die Jugendherberge befindet. Nach Konstanz halten wir kurz an der Mainau und nehmen nun Kurs nach Unteruhldingen mit den Pfahlbausiedlungen, welche schon von weitem gesichtet werden.

Der Affenberg ist unser Ziel und so können wir das Pfahlbauten-Museum aus Zeitgründen nicht besichtigen. Ein Bus bringt uns von Unteruhldingen zum Affenberg. Das erste, was wir an der Affenberg-Station sehen, sind die vielen Störche auf den Dächern des ehemaligen Gutsbetriebs. Erstaunlich, dass sich die Tiere hier sehr wohl fühlen und sich von den vielen Menschen die täglich hier vorbeikommen nicht stören lassen. Nachdem wir uns im Restaurant verpflegt haben, geht es zu den Berberaffen. Wir dürfen nur gestaffelt das Gehege betreten. Die Betreuerin der Tiere gibt uns ein paar Informationen und Verhaltensregeln. Obwohl die Tiere an Menschen gewöhnt sind, sind sie sehr scheu. Zuerst sieht man kaum Tiere, denn sie turnen meist an den Bäumen herum. Nur wenige sitzen am Weg auf den Balken, wo sie das Popcorn von den Besuchern eher verächtlich in Empfang nehmen. Jeder der wollte, bekommt eine Handvoll Popcorn um sie zu füttern.

Der Eintritt und die Busfahrt wird grosszügigerweise aus der Pfadikasse spendiert. Vielen herzlichen Dank! Für uns war das ein glücklicher Tag. Wir danken den Organisatoren und hoffen im nächsten Jahr auch wieder mit dabei zu sein.

Text:
Hanni Lessing

Männerriege Golf-Abenteuer

Dieses Jahr führte uns das Training Surprise auf den Golf-Abschlagplatz in Stadel. Leider konnte Marcel, der Organisator, nicht dabei sein.

Wir trafen uns vor der Turnhalle Feld. Nach einem „unheilig“ angehauchten Witz, fing es an wie aus Kesseln zu giessen. Man soll die Götter nicht herausfordern! Glücklicherweise klarte der Himmel während der Fahrt nach Stadel doch noch auf und unserem Golf-Abenteuer stand nichts mehr im Weg.

Zuerst wurden wir in die Grundgeheimnisse des Golfens eingeführt. Die Theorie, dass man den Schläger (ok, das Eisen) gerade andersrum halten muss als einen Hockeystock liess bei mir Zweifel über die Ernsthaftigkeit dieses Vortrages aufkommen. Zappelig, denn wir wollten ja endlich loslegen, hörten wir den Erläuterungen zu diesem Sport zu. Der letzte Punkt waren die Sicherheitsregeln, welche zu beachten sind, damit keiner zu Schaden kommt.

Nach einigen Aufwärmübungen durften wir unsere ersten Schlagversuche starten. Tatsächlich erwies sich die vermeintlich schlechtere Seite als stärker und meine Zweifel erwiesen sich als ungerechtfertigt. Ein paar Schläge gelangen relativ gut. Beim Versuch, den Ball mit etwas mehr Schwung in die Landschaft zu katapultieren kam aber bald schon die grosse Ernüchterung. Die Trefferquote sank rapide und die geschlagenen Luftlöcher wurden immer grösser. Zum Glück schlugen wir die Bälle nicht von der Wiese. Diese hätte sich in dieser Stunde wohl in einen Acker verwandelt.

Auch die Sicherheitinstruktionen waren nicht um sonst gewesen. Mein Schlägervorderteil flog nach einem Ermüdungsbruck mit samt dem Golfball in die Landschaft. Na, ja, lieber der als ich!

Wir schlossen den Abend mit der Erkenntnis ab, dass wohl keiner von uns nun seinen Job an den Nagel hängen kann um als Golfspieler sein Geld zu verdienen. Nur eine Frage blieb an diesem Abend unbeantwortet: Wie viel Prozent „Schwiizerdütsch“ spricht Matthias wirklich?

Text:
Peter Mondgenast



PNEUHAUS

WEGMANN

8317 Tagelswangen

- Reifen-Service ●Felgen ●Schneeketten
- Batterien ●Lenkgeometrie ●Motorradreifen
- Einlagerungen

Telefon 052 - 343 11 68 Fax 052 - 343 67 32

Vereinsgeschichte

Entstehung von Verein, Riegen und Institutionen – Hintergründe, Geschichten (Folge 4)

8. Korbball/Faustballgruppe (1932-1947/ 1933)

Mit dem volkstümlichen Turnen setzte um die Jahrhundertwende (1900) auch die Spielbewegung ein, so dass der Kantonturnverband Zürich schon 1911 einen vielfältigen Spielkurs durchführte.

Im Turnverein Veltheim meldete sich 1932 eine intensiv arbeitende Spielgruppe, die erstmals und mit Erfolg am Verbandsspieltag in Wülflingen teilnahm und schon im folgenden Jahr Sieger im Korbballschlusskampf wurde. Zu der bestehenden Korbballgruppe gesellte sich 1933 eine Faustballgruppe. Um etwas Abwechslung in den Turnbetrieb zu bringen, erfolgte am 18. Februar 1947 die Gründung einer Handballmannschaft, welche die bisherige Korbballmannschaft ersetzte – davon später (Folge 5).

Das Faustballspiel war früher eine Domäne der Männerturner, eher also ein Altherrensport. Schon in der Altersriege (ab ca. 1929) wurde Faustball gespielt. An deren Riegenversammlung vom Januar 1933 kam dann die Spielordnung zur Sprache. Hermann Wiederkehr, der spätere Spielleiter, schlug vor, ausser Völkerball im Sommer nebenbei auch Faustball zu spielen, worauf sich 19 Mann für Faustball entschieden. Aufgrund der Nachforschungen kann angenommen werden, dass die Gründung der Faustballriege am 13. Juli 1933 stattfand. An dieser Versammlung wurde nämlich beschlossen, die Anschaffungen der Faustballriege aus der Altersriegenkasse zu bestreiten.

Ein Jahr später wurde bereits beschlossen, an Wettkämpfen teilzunehmen. 1941 sind zwei Mannschaften in Schaffhausen angetreten. 1948 wurden die Trainings auf den ersten und dritten Samstag im Monat (um 17 Uhr), sowie den zweiten und vierten Sonntag (um 10 Uhr) angesetzt.

Der Lieblingssport der Männerturner hat sich bis heute zu einem Wettkampf für junge, dynamische und kraftvolle Athleten entwickelt. Eine Beteiligung in oberen Ligen ist ohne hartes, gezieltes und aufwändiges Training, auch in taktischer Hinsicht, kaum mehr denkbar. Dies merkte auch unsere Faustballriege, welche sich laufend auch strukturell den gegebenen Umständen anzupassen hatte.

In letzter Zeit schrumpfte die Mitgliederzahl der Faustballer aber massiv. Mangels Interessenten wurde der Trainingsbetrieb immer schwieriger; es konnte auch keine Mannschaft mehr zur Meisterschaft gemeldet werden. Alle Bemühungen zum Erhalt dieser Riege scheiterten. Deshalb wurde vor kurzem der Betrieb der Faustballriege sistiert und die Turnhalle für diese Zeit vorläufig der Mädchenriege zur Verfügung gestellt. Es ist zu hoffen, dass es wieder einmal eine Fortsetzung gibt.

9. Frauenriege (1933)

Aus der bereits früher beschriebenen Damenriege entstand aus Altersgründen die Frauenriege.

Am 4. Mai 1933 gelang deren Gründung. Mit 26 Mitgliedern bildete sie sofort ein treues und fleissiges Glied in der Reihe der Untersektionen. Als 1939 die Generalmobilmachung zum 2. Weltkrieg ausgerufen und der Turnbetrieb lahmgelegt wurde, begannen die fleissigen Turnerinnen emsig zu stricken. An Weihnachten konnte die Riege 52 Pakete mit Wollsachen an die Wehrmänner im Verein abgeben. Während mehr als einem Vierteljahrhundert standen Damen- und Frauenriege unter gleicher administrativer und turnerischer Leitung. Aus verständlichen Gründen erfolgte 1961 eine Trennung der turnerischen Leitung. Aufgrund des Mitgliederbestandes anfangs 1966 von rund 140 Turnerinnen, wurde 1967 der Wunsch laut, die bisherige Damen- und Frauenriege in zwei selbständige Riegen aufzuteilen. Dies wurde 1968 vollzogen und für beide Riegen neue, getrennte Reglemente erarbeitet und an den Versammlungen abgenommen.

Das stets gute turnkameradschaftliche Verhältnis zwischen Damen-, Frauenriege und Hauptverein kam schon 1962 mit der Ernennung der ersten Frau Anna (Anneli) Hediger zum Ehrenmitglied des Turnvereins Veltheim sichtlich zum Ausdruck. Die kleine, zierliche, unscheinbare, dafür aber willensstarke, senkrechte, gradlinige und kollegiale Turnerin war bis ins hohe Alter in der Turnhalle wie an Versammlungen ein grosses Vorbild, nicht nur für die weibliche Turnerschaft. Sie war es, die vereinsintern, aber auch auf Verbandsebene im ganzen Kanton Zürich, das Frauenturnen jahrelang prägte. Wer sie kannte, war von ihrer Haltung und Ueberzeugung begeistert.

Es macht den Anschein, als ob etwas von diesem Geist bis heute noch geblieben ist. Altersmässig getrennt oder zusammen (Frauen/Seniorinnen), bildet die Frauenriege noch heute ein starkes, wertvolles Element unseres Vereins, zu welchem man, wie den andern Sektionen, Sorge tragen soll.

Text:
Roli Schumacher

Der Text ist eine Zusammenfassung der Festschrift 100 Jahre TV Veltheim, mit Ergänzungen und Bemerkungen von Roli Schumacher. Folge 1 bis 3 sind im Domino 2011/3, 2012/1 und 2012/3 erschienen.

Die Redaktion

ANNO DAZUMAL

Männerriege Jassen oder Kegeln?

Die „Jassstube“ im ersten Stock des Restaurants Bahnhof in Henggart füllte sich langsam. Rasch konnte ausgemacht werden, wer an diesem Abend welchem Hobby frönen würde.

Josef Bachmann konnte die erste von vier Runden auslösen und so 12 Jasser an drei Tischen platzieren. Die Disziplin hiess Schieber mit Trumpfwahl ohne Weis und Matchprämie, gespielt wurde auf 157 Punkte pro Runde.

Gleichzeitig griffen die sechs Kegler ins Geschehen ein. Auf der altherwürdigen Bahn spielten wir uns zuerst ein wenig ein, ehe der Wettkampf begann. Der traditionelle Vierkampf wurde nun nach folgendem Modus ausgetragen: 10 Schuss (3x3 und 1x1) abwechselnd geworfen und einfach gezählt, weiter ging es mit 10 Schuss (3x3 und 1x1) abwechselnd geworfen die Vorecke wurde nun 10-fach gezählt, anschliessend warfen wir 4 Schuss (einzeln) auf die ungerade Tausenderzahl (5379) und mit Wählen der Position nach dem Schuss, 4 Schuss (einzeln) auf die gerade Tausenderzahl (6824) mit Wählen der Position nach dem Schuss. Bei den letzten beiden Disziplinen wurde jeweils die Differenz zu den Tausenderzahlen berechnet. Es wurde intensiv, aber trotzdem nie verbissen gekämpft. Zum Abschluss spielte man noch das beliebte „Einsargen“.

Bei den Jassern ging es auch heiss zu und her. Bei jeder der vier Runden wird einem ein neuer Partner zugelost. So musste man sich immer wieder auf den Spielstil des Partners um- beziehungsweise einstellen. Beim Kegeln und besonders beim Jassen braucht es auch immer ein wenig Wettkampfglück, welches nicht immer gleich verteilt ist. Nach etwa eineinhalb Stunden wurden die Ranglisten erstellt.

Namentlich aufgeführt werden die ersten drei der beiden „Wettkämpfe“, welche ein kleines süsses Präsent als Siegerpreis in Empfang nehmen durften.

Jassen: 1. Marcel Wild 2851 Punkte, 2. Roli Schumacher 2738, 3. Albert Meng 2655 Punkte.

Kegeln: 1. Peter Schmid, 2a. Ruedi Sigg, 2b. Edy Meister.

*Text:
Peter Schmid*

ITA Schreinerei
ITA Fensterbau
ITA Küchenbau
ITA Innenausbau

ITA GmbH

**Fenster in Holz-, Holz-Metall u. Kunststoff, Einbruchschutz,
Türen, Innenausbau, Reparaturservice, Insektenschutz,
Kücheneinrichtungen, Badmöbel
Beratung, Planung, Bauleitung**

ITA Schreinerei und Innenausbau GmbH

Wiesenstr. 1, 8400 Winterthur, Telefon 052 222 97 65, Fax 052 222 27 28

www.ita-gmbh.ch

Turnverein Veltheim Just married!

Am 18. August haben unser Vereinspräsident Marc und Nadine bei strahlendem Sonnenschein auf dem Bäumli geheiratet.



Kurz zuvor, am 4. August gingen Dany Ruckstuhl und Natascha den Bund der Ehe ein.



Der Turnverein Veltheim wünscht euch alles Gute für den gemeinsamen Lebensweg.

Unsere **treuesten Mitglieder**, die dem Turnverein 50 und mehr Jahre angehören, möchten wir zum Jahresende namentlich erwähnen. Wir hoffen auch in Zukunft auf sie zählen zu dürfen und wünschen ihnen alles Gute!

75 Jahre: Walter Schmid (Ehrenmitglied)

74 Jahre: Walter Stucki

70 Jahre: Alice Sigrist (Ehrenmitglied)

69 Jahre: Bruno Bachmann (Ehrenmitglied)
Steffi Pletscher (Ehrenmitglied)
Marteli Schmid (Ehrenmitglied)

67 Jahre: Ernst Hunn

65 Jahre: Werner Kündig

64 Jahre: Walter Ehrismann
Giovanni Favero
Othmar Stehli

63 Jahre: Martha Gurtner (Ehrenmitglied)

Käthi Weingartner (Ehrenmitglied)

61 Jahre: Ernst Baumann

Robert Huber
Walter Muggli
Hans Rudolf
Walter Schwengeler
Julius Stäuble

60 Jahre: Rodolphe Jakob

Edy Meister (Ehrenmitglied)
Silvia Ritter

59 Jahre: Peter Schaar

Margrit Trachsler

58 Jahre: Hans Kuratle

Hugo Moser

57 Jahre: Theo Huber

Martha Lüthi
Beni Rohner
Hans Wyss (Ehrenmitglied)

56 Jahre: Margrit Fehr

Annemarie Wyniger-Kuhn

55 Jahre: Ruedi Eigenheer

Arthur Meli

54 Jahre: Nelly Bischofberger

Frieda Friedrich
Paul Giger
Margrit Hobel
Hanny Meister (Ehrenmitglied)
Maja Senn

53 Jahre: Lotti Barz

Heini Friedrich
Marcel Girod (Ehrenmitglied)
Helmut Maier
Georges May (Ehrenmitglied)
Ruth Ruckstuhl
Ruth Tschanen

52 Jahre: Vreni Benz

Mario Ferrari
Hans Huber
Walter Kern
Albert Widmer

51 Jahre: Roger Girod (Ehrenmitglied)

Rösli Moser
Peter Schaub (Ehrenmitglied)

50 Jahre: Balz Affentranger

Rudolf Hofer
Heini Sigg
Werner Zingg



Der TVV wünscht allen Geburtstagskindern alles Gute, viel Glück, gute Gesundheit und einen schönen Festtag im Kreise ihrer Lieben.

91. Geburtstag:

Margrit Fehr, 21. Januar

88. Geburtstag:

Alice Sigrist (Ehrenmitglied), 6. Januar
Marthy Lüthi, 14. Januar

85. Geburtstag:

Max Schafferer, 14. Januar

84. Geburtstag:

Claire Wingeier, 8. Februar

81. Geburtstag

Siegfried Stulz, 2. Februar

GRATULATION

Restaurant Central



Paddy Buff - Rossi

Öffnungszeiten:

Montag - Freitag

8.00 - 24.00 Uhr

SA / SO geschlossen

Wülfingerstr. 53 · 8400 Winterthur · Tel. 052 222 81 80

Kontakte

Vereinspräsident

Marc Blaser
Rosentalstrasse 48, 8400 Winterthur
Telefon 052 232 47 62
marc.blaser@gmx.ch
PC 84-1327-1

TV Veltheim Aktive

Daniel Ruckstuhl
Haltenrebenstrasse 35, 8408 Winterthur
Telefon 079 468 19 77
dany.rucki@swissonline.ch
PC 84-3793-7

Frauenriege

Therese Burren
Aeckerwiesenstrasse 3, 8400 Winterthur
Telefon 052 222 06 01
therese.burren@bluewin.ch
PC 84-14100-6

Männerriege

Hans Kölliker
Moosackerstrasse 8, 8405 Winterthur
Telefon 052 232 96 71
h-koelliker@bluewin.ch
PC 84-4759-2

Handballriege

Armin Gross
Weinbergstrasse 63, 8400 Winterthur
Telefon 052 212 84 54
armingross@bluewin.ch
Kto-Nr. Credit Suisse 807771-40 4791
PC Credit Suisse 80-500-4

Jugendkoordination

Albert Meng
Birchstrasse 18, 8542 Wiesendangen
Telefon 052 337 03 45
albert.meng@bluewin.ch
PC 84-9050-4

Kantonale Turnveteranen Veltheim

Max Tschanen
Felsenhofstrasse 14, 8400 Winterthur
Telefon 052 213 59 54 P/052 212 01 10 G
max.tschanen@bluewin.ch

Öffentlichkeitsarbeit

Karin Bühler Furter
Am Bach 44, 8400 Winterthur
Telefon 052 232 24 59
karin.buehrer@bluewin.ch

Mutationen

Eintritt aktiv

Schoch Tobias, TVVA

Austritt aktiv

Roost Fabian, TVVA

Austritt passiv

Schweizer Fredy, HV

Nachruf

Fritz Wanner

Es galt Abschied zu nehmen von Fritz Wanner. Einige Zeit ist verflossen und die Gedanken haben sich gefestigt. Vor meinen Augen sehe ich das Bild eines vorbildlichen Kameraden.

Fritz war ein Faustballer mit Leib und Seele. Mit Herzblut setzte er sich sowohl im Training als auch bei den Wettspielen und als Helfer ein. Auf dem Spielfeld wusste man, dass Fritz ein sicherer Wert war. Mit scheinbarer Leichtigkeit bemächtigte er sich auch schwieriger Bälle. Sein Aktionsradius war gross. Auf ihn konnte man sich immer verlassen. Schon im fortgeschrittenen Krebsstadium war es ihm vergönnt, in Brasilien und Argentinien internationale Veteranenspiele zu bestreiten. Dabei blitzte auch hier seine Klasse auf. Als brevetierter Faustballschiedsrichter kannte er die Regeln bestens.

Fritz Wanner war in jeder Hinsicht ein Rückhalt. Als sich die Reihen der Spieler immer mehr lichteten, sorgte er dafür, dass doch noch eine kleine Gruppe aktiv war und ein guter Zusammenhalt herrschte. Leider musste er erleben, dass die Faustballriege bis zu einem Neuanfang ihre Tätigkeit einstellte.

Als Mensch war Fritz ein Vorbild. Zuvorkommend, freundlich und stets froh gestimmt wurde er von allen Seiten anerkannt. Immer hilfsbereit und sich in die Gemeinschaft einfügend war er ein guter und liebenswerter Kamerad, dessen Abschied uns tief berührt hat.

Heiri Schmid, Faustballer Männerriege

Den Worten von Heiri Schmid darf ich mich anschliessen und Heiri dafür danken.

Hans Kölliker, Obmann Männerriege

DOMINO

Informationsblatt des Turnverein Veltheim
Auflage: 600 Exemplare, Erscheint 4 x jährlich
PC 84-1328-6

Redaktion

redaktion.domino@tveltheim.ch

Hauptverein und Koordination

Karin Bühler Furter, karin.buehrer@bluewin.ch

Elki, Kitu, Mädchen- und Jugendriege

Sändy Fischer, satofi@bluewin.ch

TV Veltheim Aktive

Armin Siegrist, armin.siegrist@gmail.com

Frauenriege

Susi Sollberger, susi.sollberger@web.de

Männerriege

Beni Rüegg, bernhard.rueegg@bluewin.ch

Handballriege

Armin Gross, armingross@bluewin.ch

Gratulationen und Mutationen

Bea Altorfer, tvadressverwaltung@gmx.ch

Layout

Karin Bühler Furter
Am Bach 44, 8400 Winterthur
karin.buehrer@bluewin.ch

Inserate

Remo Hollenstein
Mulchlingerstr. 161b, 8405 Winterthur
Tel. 052 232 19 08
rekalau@gmx.ch

Adressen

Bea Altorfer
Weststrasse 33, 8400 Winterthur
Telefon 052 222 48 80
tvadressverwaltung@gmx.ch

Druck + Versand

Dietrich + Wolf AG
Frauenfelderstrasse 21a, 8404 Winterthur
Telefon 052 243 03 00

Nächste Ausgabe

1/2013, erscheint Mitte Februar 2013

Redaktionsschluss

7. Januar 2013

www.tveltheim.ch

Die Mädchenriege gratuliert der für den Schwimmclub Winterthur startenden **Selina Weber** zu vier Mal Gold. Sie gewann am Thalwil-Cup in allen vier Disziplinen über 50 Meter (Freistil, Brust, Delfin und Rücken) und sicherte sich zugleich den Siegerpokal für die Cupwertung.

Unglaublich wie schnell auch gewisse andere Veltheimer unterwegs sind. Dies zumindest wenn man dem Bericht in diesem Domino glauben will. Wer findet heraus wer wo bestimmt nicht so schnell war?

Die Riege **Turnverein Veltheim Aktive** dankt herzlich für die zahlreichen Spenden.

Herzlichen Dank an **Bruno Bachmann** für die grosszügige Spende zugunsten des Vereinsblattes Domino.

Aufgrund eines Problems mit der Adressdatenbank des Schweizerischen Turnverbandes erhielten rund 20 Mitglieder das letzte Vereinsblatt mit Verspätung. Zur Erinnerung: Das Vereinsblatt ist immer bereits vor dem Versand auf unserer Homepage www.tveltheim.ch aufgeschaltet. Wer das Vereinsblatt nicht erhält meldet dies bitte der Adressverwaltung.

Der Turnverein Veltheim gratuliert **Natalie Swysen** (Vereinsgeräteturnen) und **Janine Quattländer** (Gymnastik) zu den bestandenen Wertungsrichterprüfungen. Vielen Dank für euren Einsatz.

In den letzten Monaten mussten wir von drei geschätzten Mitgliedern Abschied nehmen. Es sind dies **Fritz Wanner**, **Bruno Peter** und **Jakob Harlacher**. Wir werden die Verstorbenen in guter Erinnerung behalten und entbieten den Angehörigen unser herzliches Beileid.

TW - GEFÜLLT ÜSTER

BERBERAT

BLUMENGESCHÄFT
GÄRTNEREI GRÜT
8545 RICKENBACH

TELEFON 052 336 11 20 FAX 052 336 11 74

MO-FR 08.00-12.00 / 13.30-18.30 UHR

SAMSTAG 08.00-14.00

JEDEN DIENSTAG UND FREITAG

VON 07.00-11.00 UHR AUF DEM WOCHENMARKT IN WINTERTHUR

Metzgasse 7
8400 Winterthur
Fon 052 212 30 90
Fax 052 212 30 70

CRAZY-DRESS
www.crazy-dress.ch • info@crazy-dress.ch

Unser Angebot

- Textil-Sofortdruck** • Laserfotodruck • Transferdruck
Drucke auf Bestellung • Siebdruck • Tassendruck/Kerzen
• Stickereien • Schirme
• Mützen • Buttons

SWITCHER[®]

make your fashion

Malergeschäft Fritz Hebeisen AG

**Wir legen Wert auf umweltgerechte Verarbeitung
und seriöse Kundenberatung**

Ihr Fachmann für Kundenarbeiten, Innen- und Aussenrenovationen



dipl. Malermeister Weinbergstrasse 6, Winterthur,
Telefon 052 222 25 23, Fax 052 222 77 50
www.hebeisen-maler.ch info@hebeisen-maler.ch

COIFFEUR EGGÄ

Bachtelstrasse 65

8400 Winterthur
Montag geschlossen

Susanna Köppel

Tel. 052 - 212 09 04

Ernst Bösch Getränke

Feldhof / Bietenholz 8307 Effretikon



Die heisse Nummer
für kühle Getränke
Telefon 052 343 75 80
Fax 052 343 75 81
www.boesch-getraenke.ch

Hauslieferdienst Rampenverkauf Festservice

% bei uns immer
ein Thema!

**günstig, kompetent
und schnell**

Öffnungszeiten:

Mo geschlossen
Di-Fr 9.00-12.00, 13.00-18.30 Uhr
Do 9.00-12.00, 13.00-20.00 Uhr
Sa 8.00-16.00 Uhr



über 20 Jahre

**Iseli-Albrecht AG
Elektro + Haushalt**

Wülflingerstr. 64, 8400 Winterthur
Telefon 052 222 29 94
Fax 052 222 88 92

alle Events und mehr auf
www.sternen-winterthur.ch



**Irène Bodenmann-Meli
Restaurant Sternen**

Löwenstrasse 4
8400 Winterthur
052 / 212 34 65

Montagshit: Fr. 10.50

Schwingermuseum